

der Staat sich ständig bemüht dem Weinbau wieder neuen Aufschwung, dem Obstbau weitere kräftige Förderung angedeihen zu lassen, Unterstützungen verschiedenster Art, von Geldzuschüssen für größere Musteranlagen bis zur Darreichung von Arbeitsgeräten und Verteilung von Edelkreisern (der Landesverband bayrischer Obstbauvereine gibt seit dem Jahre 1900 auf Veranlassung des k. Staatsministeriums des Innern und auf dessen Kosten alljährlich 70 000 Stück Edelkreiser an bayrische Obstzüchter ab) reicht der Staat den Winzern, Obstzüchtern und Getreidepflanzern dar. Die wichtigsten und wertvollsten Anstalten zur Hebung der bayrischen Landwirtschaft überhaupt sind aber die ihrer Fortbildung und ihrem Emporkommen gewidmeten Schulen.

## Schulen.

Nirgends tritt der Satz „Wissen ist Macht“ so unmittelbar in die Erscheinung als auf dem Gebiete der Landwirtschaft. Denn nirgends wird so ausschließlich und unmittelbar auf das eine Ziel hingewirkt, die Ergebnisse und Errungenschaften wissenschaftlicher Forschung in praktische Arbeit und wirtschaftlichen Gewinn umzusetzen, als in den zur Förderung der Landwirtschaft gegründeten Schul- und Lehranstalten. Wenn auch manche dieser Schuleinrichtungen, wie die landwirtschaftlichen Winterschulen, Kreisackerbauschulen usw. von verschiedenen Stellen ins Leben gerufen und unterhalten worden sind, ohne staatliche Mithilfe besteht auch ihrer keine.

Die wissenschaftlich bedeutendsten Anstalten aber konnte nur der Staat schaffen und auf leistungsfähiger Höhe erhalten. Das sind die Institute, deren Aufgabe es ist die Lehrkräfte heranzubilden, welche in den verschiedenen Unterrichtsanstalten als landwirtschaftliche Fachlehrer, Wanderlehrer usw. zu wirken bestimmt sind und welche ferner es auch den jungen Landwirten ermöglichen eine volle hochschulmäßige Ausbildung in den landwirtschaftlichen Grund- und Fachwissenschaften zu erhalten.

Dieser ist in erster Linie die landwirtschaftliche Abteilung an der k. technischen Hochschule in München berufen, mit welcher zugleich zwei wissenschaftliche Forschungsinstitute verbunden sind. Das agrilkulturchemische Laboratorium für chemische Untersuchungen von Dünge- und Futtermitteln, Bodenarten, Milch- und Molkereiprodukten usw., ferner das landwirtschaftliche Laboratorium, das wissenschaftlichen Untersuchungen auf dem Gebiete der Pflanzenproduktion, Samenprüfung, Pflanzenkrankheiten usw. dient. Das gleiche Ziel verfolgt die Akademie für Landwirtschaft und Brauerei in Weihenstephan, mit welcher eine Reihe von Versuchs-Instituten verbunden sind, wie eine Molkerei-Schule, eine Saatzuchtanstalt,